

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 48

Illustration: [s.n.]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUTOMATENRESTAURANT



«Vater, säg, was sind au das für Wirtschafte, die Automaten- und Selbstbedienungsrestaurant?»

«Das sind Irchtige, wo das gueti, alte Gastwirtschaftsgewerbe automatisch kaputt mached!»

Mißtrauisch

Dr Bsuech: «Eh, was het au eues Meiteli für nes reins und unschuldigs Aengelsichtli.»

D'Mueter: «Jo bigoscht, es isch mer gar nid ufgfalle. Liseli, chum do hi und säg, was Tüners hesch au agschtellt?» Jan

Das fehlte noch!

Am Schluß einer nicht gerade angenehmen Rekrutenschule wird noch ein wenig Theorie getrieben. Auf die Frage des Oberländers, wer denn eigentlich als General wählbar sei, ruft das Kompagniekalb Meier: «Der Ali Baba!» (das ist der Uebername

des Schulkommandanten.) Der Oberländer weiß einen Moment nicht, soll er Meier einspinnen oder soll er lachen, und platzt dann heraus: «Das fehlte grad no!» barbar

Wer ist besser dran?

Auf dem Heimwege von der Badeanstalt fragte mich mein Bruder: «Was würdich du jetz mache, wänn dir alli Chleider gsthole und du bloß na e Zittig hettisch.»

Ich: «Warte bis mer öppert neu Chleider bringt!»

Mein Bruder: «Ich nöd; ich würd d'Zitig um de Chopf um tue, daß mer mich uf em Heiwäg nöd kenne wurd.» Bruzo

Shocking

Als alter Sammler finde ich da kürzlich in einem Verkaufskatalog für Münzen und Medaillen unter so braven Anzeigen wie zum Beispiel:

Nr. 460: Sog. Bundestaler. Schwur-
szene, 46 mm. Sehr schön.

die folgende, welche mich geradezu elektrisiert hat:

Nr. 465. 2 Francs 1894. Durch Stichel-
arbeit die Bekleidung der Hel-
vetia entfernt, sodaß dieselbe
völlig unbekleidet erscheint.
Sehr schön.

War begeistert und kaufte die Münze! Ehu.

Zwei Witze aus dem Altersasyl

En Zürcher und en Bärner sueched Deckelschnägge. De Bärner hät erscht zweu, wo de Zürcher scho si Chessel volle hät. De Bärner entschuldiget sich: «I han au scho feuf Stuck gha; aber drüi si mir etgange!» H.

Welcher Unterschied besteht zwischen den Schweizerbanken und dem Königreich Ungarn?

Erstere verlangen «Drei Bürgen»; letzteres verlangt «Sieben-Bürgen». W.

Zu schicken an

NEBELSPALTER
Rorschach.

Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen Ausschnitt nicht annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59